



Justiz- und Sicherheitsdepartement  
des Kantons Luzern  
Herr Regierungsrat Paul Winiker  
Bahnhofstrasse 15  
Postfach 3768  
6002 Luzern

E-Mail: [thomas.christen@lu.ch](mailto:thomas.christen@lu.ch)

Luzern, Ende Mai 2019

## **Ruhetags- und Ladenschlussgesetz RLG: Anpassung der Ladenschlusszeiten; Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns mit Schreiben vom 14. März 2019 die Möglichkeit gegeben, zum Ruhetags- und Ladenschlussgesetz RLG: Anpassung der Ladenschlusszeiten, Stellung zu nehmen. Die CVP Kanton Luzern dankt für die Möglichkeit zur Meinungsabgabe und nimmt diese gerne wahr.

### **1. Allgemeine Bemerkungen**

Die vorliegende Gesetzesthematik wurde schon verschiedentlich thematisiert. Geplante Änderungen des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes, die in der Folge auch parlamentarische Mehrheiten fanden, wurden entweder mittels Referendum oder anderweitig bekämpft. Nebst parteilichen und ideologischen Verschiedenheiten prallen hier auch geographische (Stadt – Land), branchenspezifische und weitere Gegensätzlichkeiten (Familienbetrieb kontra Grossverteiler) etc. aufeinander. Der negative Abstimmungsausgang war immer der Erhöhung der Ladenöffnungszeiten geschuldet. Es gilt somit, in dieser Thematik sehr behutsam vorzugehen. Mit der erheblich erklärten Motion 687 wurde der Regierungsrat ermächtigt, erneut zu dieser Thematik eine Gesetzesänderung vorzulegen. Die deutliche parlamentarische Zustimmung zu dieser Motion zeigt, dass eine moderate Öffnung der bestehenden Regelung gewünscht und auch getragen wird.

Die in der Motion 687 vorgeschlagenen Anpassungen des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes wurde vorgängig mit den wichtigsten Akteuren vorbesprochen.

Grundsätzlich unterstützt die CVP Kanton Luzern die vorgeschlagene moderate Änderung bei den Ladenschlusszeiten. Wir erachten dies als klaren Kompromiss zwischen dem Status quo und einem Entgegenkommen an bestehende Forderungen. Weitergehende For-



derungen lehnt die CVP Kanton Luzern unmissverständlich ab. Sie gefährden die von der Regierung aufgezeigt Lösung.

Nach etlichen negativen Volksentscheiden zeichnet sich nun eine Lösung ab, mit der alle Player mehr oder weniger leben können. Wir sind uns dabei bewusst, dass weder der Detaillistenverband des Kantons Luzern als Vertreter der kleinen Läden, noch die Cityvereinigung als Vertreterin der Grossverteiler, noch die Gewerkschaften als Vertreter der Arbeitnehmenden zu 100 % mit der nun vorgeschlagenen Änderung zufrieden sind. Wir halten nochmals ausdrücklich fest, dass die Eckpunkte der geplanten Gesetzesänderung nicht verändert werden dürfen. Auf das jetzt schon schwankende Fuder soll also nicht noch mehr aufgeladen werden. Das Fuder soll auch nicht umgeschichtet werden (z.B. Abendverkauf). Auch sollen die Vorfeiertags-Verkaufszeiten wie bisher beibehalten werden. Ansonsten droht wiederum ein Scheitern der gesamten Vorlage. Wir erwarten andererseits, dass nach dieser Anpassung bei dieser Thematik Ruhe einkehrt.

**Fazit:** Die CVP Kanton Luzern unterstützt mit Blick auf den partnerschaftlich ausgearbeiteten Kompromiss die Anpassung der Ladenschlusszeiten.

Wir danken Ihnen noch einmal für die Gelegenheit zur Stellungnahme und hoffen, dass unsere Anregungen in die weitere Arbeit Eingang finden.

Freundliche Grüsse  
**CVP Kanton Luzern**

Christian Ineichen  
Präsident

Rico De Bona  
Parteisekretär